

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 144

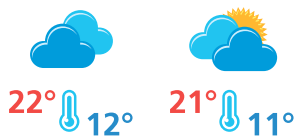
Donnerstag, 24. Juni 2021

Einzelpreis € 1,75

WETTER

Heute

Morgen



KURZ NOTIERT

300 000 warten auf Impfung

Hannover – Der geplante landesweite Impfaufruf in Niedersachsen verzögert sich, weil weiterhin Impfstoff fehlt. Mehr als 300 000 Menschen warten aktuell noch auf ihre Impfung. Die Mobilisierungskampagne unter dem Motto „Impfen, Schützen, Testen“ liege inzwischen fertig in der Schublade, starte voraussichtlich aber erst im August, sagte Regierungssprecherin Anke Pörksen am Mittwoch in Hannover.

„Uns ist bewusst, dass wir insbesondere in manchen Bevölkerungsgruppen noch sehr dafür werben müssen, dass sich die Menschen impfen lassen.“ Das Anlaufen der Kampagne sei allerdings erst dann sinnvoll, wenn man jedem Impfwillingen zeitnah einen Impftermin anbieten könne. Zudem sei auch der Aufruf zum Einhalten des zweiten Impftermins Ziel der Kampagne, erklärte Pörksen. dpa

Pflicht zum Homeoffice endet

Berlin – Die Corona-Regeln am Arbeitsplatz werden ab 1. Juli gelockert. Unternehmen müssen zwar weiterhin zwei Tests pro Woche für Beschäftigte anbieten, die nicht von zu Hause aus arbeiten können. Allerdings ist dies laut neuer Corona-Arbeitsschutzverordnung nicht mehr erforderlich, wenn Arbeitgeber „durch andere geeignete Schutzmaßnahmen einen gleichwertigen Schutz der Beschäftigten“ sicherstellen oder nachweisen können, zum Beispiel wenn diese vollständig geimpft sind. Die neue Verordnung soll bis 10. September gelten. Zudem endet die Pflicht für Unternehmen, dort wo es möglich ist, Homeoffice anzubieten. Diese Regelung ist Teil der sogenannten Bundesnotbremse und läuft gemeinsam mit ihr am 30. Juni aus. Seit Januar müssen Arbeitgeber überall dort, wo es möglich ist, Homeoffice anbieten dpa/epd

Frische Tiere, frischer Mut

Minister Dr. Bernd Althusmann besucht „Neue Meere“

VON FLORIAN MOSIG

Gronau – Ein einzigartiges Nachhaltigkeitsprojekt mitten in der Samtgemeinde Leinebergland – das stößt landesweit auf Interesse. Es sei irrsinnig, dass Krabben von der Nordsee nach Marokko zum Pulen gebracht werden, befand Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann gestern, als er die Garnelenzucht „Neue Meere“ besuchte. Firmengründer Tarek Hermes erklärte, dass dieser Name Programm sei: „Wir wollen die alten Meere in Ruhe lassen.“

Passion

Hermes und sein Team zeigten dem Minister das geschlossene Ökosystem, in dem seit knapp einem Jahr Krustentiere gezüchtet werden. Mit Inbrunst zeigte Hermes auf, wie aus einer fixen Idee vor zehn Jahren die Halle in Gronau-West entstand. „Wir mussten viele Hürden überwinden“, sagte der Gronauer mit Blick auf die Finanzierung und die Anlage, die es so nirgendwo sonst in Deutschland gibt. Man lerne täglich, wie Anlage und Garnelen funktionieren: „Wir werden immer besser. Aber es ist eine Passion, für die man 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche brennen muss.“ Ideen gibt es viele, denn erst



Beim Besuch kann Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann (links) zuschauen, wie die Abläufe der Garnelenbecken justiert werden. Dafür muss man ein Bad im 31 Grad warmen Wasser nehmen. FOTO: MOSIG

jetzt sei klar, was der Kunde will. Hermes und seine Kollegen stehen donnerstags am Tisch und pulen selbst, machen Versuche mit geräucherten Tieren und wissen, dass der Nachhaltigkeitsaspekt beim Kunden gar nicht so wichtig sei: „Die Frische ist entscheidend. Und, dass man

sagt, hey, das sind coole Kerle, die unterstütze ich.“ „Neue Meere“ sei immer mit einem Worst-Case-Szenario von 17 Tonnen Produktmasse geplant gewesen, mittlerweile weiß man, dass man 30 Tonnen produzieren kann. Althusmann zeigte sich nicht nur von der Anlage, sondern

insbesondere vom „frischen Mut“ beeindruckt. „Neue Meere“ hat – wie Tarek Hermes erklärte – während der Planungszeit bereits eine Landesbürgerschaft erhalten, und der Minister ermutigte die Gronauer, im Falle einer Erweiterung die Hilfen des Landes in Anspruch zu nehmen.

Wülfinger Teiche: Polizei nimmt 18-Jährigen fest

Nordstemmen / Wülfingen – Am Dienstag bemerkte der 52-jährige Pächter eines Grundstücks an den Wülfinger Teichen durch Bilder seiner Wildkamera, dass ein Unbekannter vor seinem Wohnwagen stand. Der Nordstemmer fuhr sofort zu seinem Pachtgrundstück. Auf dem

Weg rief er die Polizei an. Als er ankam, flüchtete der Mann. Mit einer Wärmebildkamera, die der 52-Jährige dabei hatte, konnte er den Täter, der sich nun in einem Weizenfeld versteckt hielt, tatsächlich verfolgen. Die hinzugekommenen Polizeibeamten ergriffen ihn. Es

handelte sich um einen 18-Jährigen aus dem Bereich Elze. Es stellte sich heraus, dass er bereits mit Gewalt in den Wohnwagen eingebrochen war. Ob der Elzler auch für die Einbrüche Ende Mai an den Wülfinger Teichen verantwortlich ist, wird nun ermittelt.



Anpiff zum Schwimmspaß in Eime

„Heute sind wir mal die Anschwimmer“, freuten sich gestern vier Damen aus Eime. Pünktlich um 13 Uhr blies Silke Kirchhof (Bild unten, rechts) in ihre Pfeife – die Freibadsaison 2021 in der Blauen Lagune ist eröffnet. „Zum ersten Mal in meinen 13 Jahren darf ich mit meinen Schwimmdamen den Anpiff machen“, freute sich die Schwimmmeisterin über die gut gelaunten Auftaktgäste – und auch darüber, dass nach Monaten der Ungewissheit überhaupt in Eime Wasserratten im Nass Abwechslung, Abkühlung und Spaß finden können. Abkühlung war gestern allerdings nicht unbedingt gefragt. Bei einer Lufttemperatur von knapp über 20 Grad genossen die Schwimmer das 23,6 Grad warme Nass. Doch selbst von schlechtem Wetter hätten sich die „Schwimmdamen“ nicht abhalten lassen: „Wir sind bei Wind und Wetter da!“, taten sie kund, dass sie auf ihre Bahnen „immer Lust“ haben. Wer ebenfalls Lust bekommen hat: Vor den Ferien öffnet das Bad dienstags bis freitags von 13 bis 15 Uhr und von 15.30 bis 19 Uhr. An den Wochenenden und in den Ferien öffnet das Bad täglich von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr sowie von 15.30 bis 19 Uhr. Montags ist Ruhetag. FOTOS: APPEL



AKTUELLE LAGE

Nur ein neuer Corona-Fall

Kreis – Die Kreisverwaltung meldete eine neue Corona-Infektion. Derzeit gibt es im Landkreis 51 aktive Fälle. 341 Verdachtspersonen sind in häuslicher Quarantäne, sieben Personen sind im Krankenhaus. 8 593 Personen gelten als genesen. 181 Personen sind an Corona gestorben. Die Fälle gibt es derzeit in folgenden Kommunen: Alfeld 0, Algermissen 0, Bad Salzdetfurth 0, Bockenem 1, Diekholzen 0, Elze 0, Freden 0, Giesen 0, Harsum 0, Hildesheim 37, Holle 6, Lamspringe 0, Leinebergland 2, Nordstemmen 0, Sarstedt 5, Schellerten 0, Sibbesse 0 sowie Söhlde 0. Die Fälle nach Altersgruppen: 0 bis 4 Jahre (4), 5 bis 9 Jahre (8), 10 bis 14 Jahre (10), 15 bis 19 Jahre (1), 20 bis 24 Jahre (2), 25 bis 29 Jahre (4), 30 bis 39 Jahre (5), 40 bis 49 Jahre (7), 50 bis 59 Jahre (4), 60 bis 69 Jahre (4), 70 bis 79 Jahre (2), 80plus (0). Als Sieben-Tage-Inzidenz für den Landkreis Hildesheim gab das RKI 4,7 (Vortag: 6,5) an. Der Wert für Niedersachsen beträgt 4,1 (Vortag: 4,5).

KURZ NOTIERT

Geld vom Kreis für Kommunen?

Kreis – Mit Blick auf den Kreisüberschuss von knapp 13 Millionen Euro fordern die Unabhängigen, den Städten und Gemeinden knapp 6,5 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Außerdem müsse die Höhe der Kreisumlage für das kommende Haushaltsjahr neu bewertet werden. SPD und CDU hatten jüngst 2,8 Millionen Euro Entlastung vorgeschlagen (die LDZ berichtete).

ZEUGENAUFTRUF

Dieb verliert Schuh

Hildesheim – Am Dienstag, gegen 10.50 Uhr, entriss ein Radfahrer einer Frau an der Goshenstraße im Vorbeifahren die Handtasche. Zeugen stoppten den Täter zunächst zweimal. Dennoch gelang ihm letztendlich die Flucht. Dabei ließ er die entwendete Tasche zurück. Bisherigen Ermittlungen zufolge bewegte sich die 79-Jährige auf dem Gehweg in Richtung Sedanstraße, als der Täter auf einem Fahrrad vorbeifuhr und ihr die Tasche entriss. Der Vorfall wurde von einem 71-jährigen Hildesheimer beobachtet, der sich dem Täter in Höhe der Sedanstraße in den Weg stellte und ihn vom Fahrrad holte. Im weiteren Verlauf kam es zu einem Gerangel zwischen den Männern, bei dem sich der Zeuge leichte Verletzungen zuzog. Hiernach setzte der Täter seine Flucht zu Fuß, ohne Diebesgut und mit nur einem Schuh fort. Den anderen Schuh hatte er

bei dem Gerangel verloren. Wie sich später herausstellte, war das Fahrrad gestohlen. Drei weitere Zeugen, die auf den Vorfall aufmerksam wurden, nahmen daraufhin die Verfolgung auf. An der Ecke Braunschweiger Straße konnten sie den Täter stellen, der jedoch den Einsatz von Pfefferspray androhte. Anschließend stieg der Mann auf ein nicht angeschlossenes Fahrrad und fuhr in Richtung Weißenburger Straße davon. Dort verschwand er in einem Mehrfamilienhaus. Eine Fahndung führte nicht zum Erfolg. Zur Beschreibung des Täters liegen folgende Informationen vor: etwa 30 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß, kräftige Statur, schwarze, kurze Haare, rundes Gesicht, Vollbart, dunkler Teint. Bekleidet war er mit einem Jogginganzug, er hat Schuhgröße 41. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter 05121/939-115 zu melden.



4 190449 501759
Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0
www.leinetal24.de